

Amtsblatt

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Bürgermeister Peter Rainer • 88367 Hohentengen
Tel. 0 75 72 / 76 020 • Fax 76 02 250 • www.hohentengen-online.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Druck:

Primo-Verlag • Anton Stähle GmbH & Co. KG • Meßkircher Straße 45 • 78333 Stockach
Tel. 0 77 71 / 93 17 -11 • Fax 93 17 -60
E-Mail: anzeigen@primo-stockach.de • Homepage: www.primo-stockach.de

Redaktionsschluss für den redaktionellen Teil:

Dienstag bis 9 Uhr an info@hohentengen-online.de • ausgenommen vorgez. Redaktionsschluss



Freitag, 27. Oktober 2023 • 47. Jahrgang • Nummer 43

WOCHENENDDIENST

Arzt, Apotheke, Sozialstation:

Allgemein ärztlicher Notdienst:

Am **Wochenende und feiertags** (10.00 bis 16.00 Uhr) ist die Notfallpraxis im Krankenhaus Bad Saulgau zuständig.
Telefonisch erreichbar über die Leitstellenvermittlung: **Tel. 116 117**

Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst Notfallpraxis, Oberschwabenklinik GmbH, Elisabethenstr.15, 88212 Ravensburg

Samstags, Sonn- und Feiertags:
09.00 Uhr - 13.00 Uhr / 15.00 Uhr - 19.00 Uhr **Tel. 0751-870**

Augenärztlicher und HNO Bereitschaftsdienst Zahnärztlicher Notfalldienst

Tel. 116 117
Tel. 0761-120 120 00

Bei lebensbedrohenden Notfällen: Notarzt unter **Tel. 112**

Apotheke: Der Dienst dauert jeweils (24 Stunden) von 8.30 Uhr bis 8.30 Uhr

Samstag, 28.10.2023

Schwaben Apotheke, Bad Saulgau, Tel. 07581 8138

Sonntag, 29.10.2023

Storchen Apotheke, Herbertingen, Tel. 07586 1460

Mittwoch, 01.11.2023

Götz'sche Apotheke, Ostrach, Tel. 07585 615

Die Apotheke St. Michael in Hohentengen hat **samstags** von 8.30 Uhr - 12.30 Uhr geöffnet!

Forstrevier Bad Saulgau, Herr Harald Müller **Tel. 07572-606808**

Hospizverein Mengen e.V.

Begleitung von sterbenden und schwerstkranken Personen und ihrer Angehörigen; Einsatzleitung **Tel. 0174-9784636**

Sozialstation St. Anna Hohentengen

Häusliche Kranken- und Altenpflege, Familienpflege, Haushaltshilfen, Hausnotruf **24 Std. Rufbereitschaft:** **Tel. 07572-76293**

Information & Beratung rund um das Thema „Pflege“

Pflegestützpunkt Landkreis Sigmaringen **Tel. 07572-7137-431**
Hofstraße 12, 88512 Mengen, Telefax: -289 oder pflegestuetzpunkt@lrasisig.de

Sozialpunkt Göge

Hauptstraße 8, Hohentengen
Öffnungszeiten Mo. bis Fr. von 10.00 bis 11.00 Uhr **Tel. 07572-4958810**
christliche-sozialstiftung@t-online.de

Caritas Zentrum Bad Saulgau

Kaiserstraße 62 **Tel. 07581-906496-0**
Sozial- und Lebensberatung, kath. Schwangerschaftsberatung, psychol. Ehe- und Paarberatung, christl. Patientenvorsorge, Hilfen im Alter

Hebammensprechstunde

Infos: www.landkreis-sigmaringen.de/hebammensprechstunde

Haushalts-, Familien- und Betriebshilfe

Maschinenring Alb-Oberschwaben e.V. – 88356 Ostrach
E-Mail u.reiter@mr-ao.de oder **Tel. 07585-9307-11**

Telefonseelsorge (www.telefonseelsorge.de) **Tel. 0800-1110222**

Zuhören für Familien (rund um die Uhr)

Tel. 0170-2208012
Berater/Therapeuten von Beratungsstelle für Kinder und Jugendliche bei sexueller Gewalt, Beratungsstelle Häusliche Gewalt, Suchtberatung Ehe- und Lebensberatungsstelle und Haus Nazareth

Notruf 110, Feuerwehr 112 – Gas-Stördienst, Tel. 0800 082 45 05
Stördienst Netze BW Tel. 0800 362 94 77

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Der Bürgermeister informiert:

Rübengeistern/Halloween bitte ohne Auswüchse!

„Rübengeistern“ ist ein alter Brauch, der sich immer mehr mit dem zum kommerziellen Event gewordenen „Halloween“ vermischt. An und für sich ist es ja harmlos und unterhaltsam, wenn Kinder im Herbst mit ausgehöhlten Rüben oder Kürbissen durch den Ort ziehen und versuchen die Nachbarn ein wenig zu erschrecken. Allerdings müssen die „Spielregeln“ eingehalten werden. Leider kam es in früheren Jahren in der Nacht zum 1. November immer wieder zu negativen Begleiterscheinungen, wie z. B. Verschmutzungen und Zerstörungen in Vorgärten oder üble Scherze an der Grenze zur Straftat. Dies kann auf keinen Fall hingenommen werden und solche Vorkommnisse wurden bei der Polizei zur Anzeige gebracht.

Liebe Eltern,

bitte wirken Sie auf Ihre Kinder ein, damit solche „Auswüchse“ verhindert werden. Kinder sollte man auch nicht unbeaufsichtigt durch die Nacht streifen lassen. Vor allem in der Gruppe kommt es oft zu irrationalen Fehlverhalten. Solcher Leichtsinn kann zu schlimmen Unfällen führen.

Danke für Ihr Mitwirken!

Peter Rainer, Bürgermeister

Ende der Sommerzeit

In der Nacht von **Samstag, 28. Oktober** auf **Sonntag, 29. Oktober 2023** endet um 3.00 Uhr die Mitteleuropäische Sommerzeit (MESZ).

Die Stundenzählung wird um eine Stunde **von 3.00 Uhr auf 2.00 Uhr** zurückgestellt



Redaktionsschluss für das Amtsblatt Woche 44/2023 ist am

Montag, 30.10.2023 um 13.00 Uhr

Später eingehende Texte können nicht mehr berücksichtigt werden.

Wir bitten um Beachtung

Wir gratulieren unseren Jubilaren Im November 2023

am 01.11.2023

Karl Lutz, Ölkofen, zum 75. Geburtstag

am 02.11.2023

Antonie Becker, Völkofen, zum 85. Geburtstag

am 04.11.2023

Alois Karl Kuchelmeister, Hohentengen, zum 70. Geburtstag

am 19.11.2023

Monika Sautter, Ursendorf, zum 70. Geburtstag

am 25.11.2023

Dr. Peter Hagemeister, Hohentengen, zum 75. Geburtstag

am 26.11.2023

Eveline Felchner, Hohentengen, zum 80. Geburtstag

Auf Grund des Bundesmeldegesetzes dürfen nur noch Geburtstage ab 70 und danach jeder fünfte weitere veröffentlicht werden. Unsere Gratulation gilt somit an dieser Stelle auch den Jubilarinnen und Jubilaren, die ihren Geburtstag zwischen diesen 5er-Schritten feiern können. Den Personen, die im Amtsblatt nicht genannt werden möchten, sei hiermit ebenfalls unser herzlichster Glückwunsch übermittelt



Himmel & Erde

Wo und wie will ich mich später einmal bestatten lassen?

Warum gibt es einen Leichenschmaus?

Was ist der Unterschied zwischen einem Reihengrab und einem Wahlgrab?

Was ist Trauerarbeit?

Welche Vorsorge muss ich treffen?

Was hat es mit der Auferstehung auf sich?

Jede. Menge. Fragen. Und kaum einer weiß spontan eine Antwort oder möchte sich auch nur damit auseinandersetzen. Es ist ein unliebsames Thema, dennoch finden Sterben und Trauer täglich statt. In unserer stark individualisierten und stets auf Positives bedachten Gesellschaft räumen wir ihnen aber kaum noch einen Platz ein. Dem möchte der Förderverein der Christlichen Sozialstiftung entgegenwirken und startet im November mit einem neuen Projekt.

Unter dem Titel „Himmel & Erde“ gestaltet die Sozialstiftung eine Themenreihe, die das **Leben vor, mit und nach dem Abschied** behandelt. Es wird dazu verschiedene Veranstaltungen geben, die unsere Sterbe- und Trauerkultur wieder in den Mittelpunkt rücken und die dazu einladen möchten, sich bewusst damit auseinanderzusetzen. Die Veranstaltungen in der Themenreihe werden dabei ganz unterschiedliche Formate haben: Von Informationsveranstaltungen und Diskussionen über besinnliche und kontemplative Abende bis hin zu Exkursionen und Führungen möchte die Sozialstiftung das Sterben und die Trauer für die Gögerner Bürgerinnen und Bürger nicht nur zugänglich, sondern vor allem auch zulässig machen. Die Sozialstiftung zieht dazu fachkundigen Rat und Expertise hinzu und möchte den Austausch trauernder Menschen fördern sowie alle Altersgruppen dazu animieren, dieses Thema zu beleuchten.



Fundamt der Gemeinde Hohentengen

Abgegeben wurden:

- einzelner Schlüssel
- Brille (in der Apotheke St. Michael liegen geblieben)

Die Fundsachen können im Rathaus, Zimmer 2.01, abgeholt werden (Anfragen unter Tel. 7602-201).

Geänderte Öffnungszeit auf dem Recyclinghof

Mit Umstellung der Uhr hat der Recyclinghof während der Wintermonate nur noch freitags und samstags zu den nachstehenden Zeiten geöffnet.

Freitag: 14.00 Uhr – 17.00 Uhr

Samstag: 9.00 Uhr – 12.00 Uhr

Bitte beachten Sie, dass der Recyclinghof bis Ende März 2024 am **Dienstag nicht geöffnet** ist.



CHRISTLICHE SOZIALSTIFTUNG HOHENTENGEN

„Die Bürgerstiftung der Göge“

Termine

Freitag, 27.10.2023

12.00 Uhr Gemeinsames **Mittagessen** im Gasthaus Sonne

Freitag, 03.11.2023

12.00 Uhr Gemeinsames **Mittagessen** im Gasthaus Sonne

Eine **Anmeldung** im SozialPunkt ist nur erforderlich, wenn Sie mit dem Göge-Mobil abgeholt werden möchten.

Zu allen Terminen sind neue Gesichter immer herzlich willkommen!

Warum heißt das Projekt „Himmel & Erde“?

Die Begriffe Himmel & Erde stehen für die beiden Seiten, die in der Veranstaltungsreihe thematisiert werden:

- Einmal geht es um das Unbegreifliche, um Trauer, um Traditionen und Bräuche, um den Glauben und um das Jenseits. Dafür steht der Begriff „Himmel“.
- Zum anderen geht es um das Greifbare, um Fakten und Informationen, um ganz irdische Dinge wie z. B. Vorsorge und Ruhezeiten. Kurz: Um alles, worum man sich im Diesseits kümmern sollte. Dafür steht der Begriff „Erde“.
- Und schließlich ist da noch das Bindewörtchen „und“, das für den Kitt steht, der die beiden Seiten und die Menschen untereinander verbindet.

Der Förderverein der Sozialstiftung hofft, dass auch für Sie eine passende Veranstaltung in der Themenreihe dabei sein wird. Falls Sie Anregungen oder Fragen haben, werden diese gerne im SozialPunkt entgegengenommen. Damit wir auch für Sie eine Antwort finden können.

Vorankündigung

Himmel & Erde – Informationsveranstaltung

Die erste Informationsveranstaltung mit Sascha Kraft, Bestattermeister, und Brigitte Gulde-Maier, Standesbeamtin, findet am **7. November, um 18.00 Uhr** im Gemeindehaus St. Maria statt. Nähere Informationen dazu gibt es im Amtsblatt nächste Woche.

Zitat der Woche

Je weniger Dinge man auf Erden wichtig nimmt, desto näher kommt man den wirklich wichtigen Dingen.

Federico Garcia Lorca, 1898-1936
Spanischer Lyriker u. Dramatiker

SozialPunkt

Bürozeiten:

Montag – Freitag, 10.00 – 11.00 Uhr

SozialPunkt Göge

Hauptstr. 8

88367 Hohentengen

Tel. 07572 4 95 88 10

E-Mail: buero@sozialpunkt-goege.de





GÖGE SCHULE HOHENTENGEN

Förderverein Göge-Schule Hohentengen e.V.

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung

Der Förderverein Göge-Schule Hohentengen e. V. hält am Montag, 6. November 2023 eine ordentliche Mitgliederversammlung in der Mensa der Göge-Schule ab. Beginn ist um 19.00 Uhr.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Kassiers
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Aussprache und Entlastung des Kassiers
5. Wahlen
6. Was letztes Jahr so war und was ansteht
7. Anträge und Sonstiges

Wünsche und Anträge sind schriftlich bis zum 4. November 2023 bei der Vorsitzenden Jasmin Boscher einzureichen.

gez. Ines Reck - Schriftführerin -



KATH. KINDERGARTEN ST. MARIA HOHENTENGEN

Einladung zum St. Martinsumzug

Wann: Sonntag, 12. November 2023

Wo: Volksbank Hohentengen

Treffpunkt: 17.00 Uhr

Gemeinsam laufen wir an der Apotheke vorbei über den Kirchweg zum Kindergarten, dort wird dann das Martinsspiel stattfinden.

Für das leibliche Wohl ist mit Leberkäsewecken, Glühwein und Punsch gesorgt.

Auf Euer Kommen freut sich der Elternbeirat, die Erzieherinnen und die Kindergartenleitung St. Maria, Hohentengen.



Bei schlechter Witterung findet das Martinsspiel in der Pfarrkirche St. Michael in Hohentengen statt. Infos hierzu gibt es rechtzeitig über die Kitaplus App.

NICHTAMTLICH



Aufruf zur Haus- und Straßensammlung

Für die deutschen Kriegsgräberstätten im Ausland bittet der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. um Ihre Spende

Bitte helfen Sie dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. bei dessen wichtiger Arbeit zur Anlage und Pflege von Kriegsgräberstätten sowie beim Ausbau der Jugendarbeit. Sie tragen mit Ihrer Spende zum Frieden in Europa bei – vielen Dank!

Die Spendensammlung wird wieder, wie in den Vorjahren, am Feiertag **Allerheiligen** (01.11.2023) von 9.00 bis 16.30 Uhr **auf dem Friedhof Hohentengen** durchgeführt. Die Mitglieder der Reservistenkameradschaft – denen wir für die treue Übernahme dieser wichtigen Aufgabe ganz herzlich danken – werden Sie an den Eingangs-toren um eine Spende bitten.

Veranstaltungskalender 2023 – November

November				
	So	05.	Kath. Kirchengemeinde	Kapellenfest Ölkofen; Leonhardiritt
	Fr	10.	HV Günzkofen	Helferfest und Fasnetseröffnung
	Sa	11.	HFNV Ölkofen	Fasnetseröffnung
	Sa	11.	NV Hohent.-Beizkofen	Fasnetseröffnung
	Sa	11.	HNV/SZ Bremen	Fasnetseröffnung



LANDRATSAMT SIGMARINGEN

Veranstaltungsprogramm zum Kreisjubiläum geht auf die Zielgerade

Mit der baden-württembergischen Kreisreform 1973 hat der Landkreis Sigmaringen einen neuen Zuschnitt und ein ganz neues Gesicht bekommen. 50 Jahre später haben sich seine 25 Kommunen ihre Eigenständigkeit und ihre Besonderheiten bewahrt, sind gleichzeitig aber zu einer Einheit zusammengewachsen. Auch deshalb den runden Geburtstag – gemeinsam mit zahlreichen Vereinen, Organisationen und Institutionen und damit zusammen mit den vielen Menschen, die den Landkreis so lebenswert machen. Wenngleich das ausführliche Jubiläumsprogramm allmählich zu Ende geht, sind in diesem Jahr noch einige interessante Veranstaltungen geboten:

Die **CDU-Kreistagsfraktion** feiert ihr **50-jähriges Bestehen** am **Montag, 30. Oktober**, mit einem **Festakt**. Dieser beginnt um **18 Uhr** im Sitzungssaal des Landratsamts, Leopoldstraße 4 in Sigmaringen. Eingeladen sind alle kommunalpolitisch interessierten Bürgerinnen und Bürger. Die Veranstalter bitten um eine Anmeldung unter 07571/12345 oder cdu-kv-sig@t-online.de.

In der Alten Kirche in Mengen-Rulfingen treten **Dorle Ferber** (Vocal, Violine), Kolja Legde (Kontrabass) und Andieh Merk (Sax, Flöte, Percussion) am **Samstag, 4. November**, als das **Wilde Welten Trio** auf. Ab **20 Uhr** präsentieren sie ein außergewöhnliches Programm, das Ferbers Trio eigens für den Kulturschwerpunkt zum Kreisjubiläum zusammengestellt hat. Eintritt: 15 Euro (ermäßigt: 10 Euro); Vorverkauf: www.alte-kirche.info

Am **Samstag, 4. November**, um **19 Uhr** gibt es im Foyer des Landratsamts eine Neuauflage der sehr erfolgreichen Veranstaltung **„Der Landkreis Sigmaringen im Film“**. Drei aus dem Kreisgebiet stammende und mittlerweile überregional erfolgreiche Filmschaffende und eine Künstlerin zeigen filmische Porträts ihres Heimatkreises. Künstlerin Carola Riester stellt mit der Klasse 4 der Ramsbergschule Großschönach eine liebenswerte Entdeckungsreise durch die Städte und Gemeinden vor – aus Sicht der Kinder, mit Erzählungen und Zeichnungen. Die in Leipzig tätige Autorin, Regisseurin und Produzentin Alina Cyranek wiederum hat ein vielseitiges Heimat-Porträt der Region erschaffen. Sie bezieht die Menschen in den Gemeinden mit ein und spricht mit ihnen über ihre Berufe, Träume und Ängste, berichtet aus der Kirche, vom Yoga und vom Stammtisch. Der aus Vilsingen stammende und in Berlin als Regisseur und Kameramann tätige Tobias Müller portraitiert den Landkreis durch die Begegnung mit besonderen Menschen. So schildern in kurzen, ruhigen und geradezu poetischen Sequenzen unter anderem der Benediktiner und Eremit Bruder Jakobus Kaffanke, die Hebamme Annika Rieber mit ihrem Baby, der Oberarzt und Imker Dr. Edward Gadzekpo, der Vilsinger Feuerwehrkommandant Rainer Klein, der Förster Raimund Fridrichs und der Langenharter Metzger Alois Müller ihre jeweilige Tätigkeit und Aufgabe sowie ihre Haltung zum Leben. Einem düsteren, aber wichtigen Thema widmet sich die aus Bad Saulgau stammende Medien- und Filmschaffende Andrea Berendt: Zum Gedenken an die Verbrechen des Nationalsozialismus im Landkreis nimmt sie Orte des Erinnerns in den Blick. Stationen ihrer Reise sind unter anderem Rutschweiler, wo 1941 ein polnischer Zwangsarbeiter wegen der Liebe zu einer einheimischen Frau hingerichtet wurde, und Krauchenwies, wo die spätere Widerstandskämpferin Sophie Scholl 1941 prägende Monate im Reichsarbeitsdienst verbrachte. In einer Gesprächsrunde geben die Filmschaffenden Auskunft über ihre Wahrnehmungen ihres Heimatkreises und die einzelnen Filmprojekte. Der Eintritt ist frei, Spenden für das Kreiskulturforum sind willkommen. Anmeldungen sind möglich bis Donnerstag, 2. November, unter der Telefonnummer 07571/102-1141 und per E-Mail an kultur@irasig.de.

Die **Ausstellung „Kreis-Bilder: Der Landkreis Sigmaringen im Blick der Kunst“** wird am **Sonntag, 12. November**, um **11 Uhr** in der Kreisgalerie Schloss Meßkirch eröffnet. Anschließend sind die bildnerischen Ansichten des Landkreises von sieben Kulturschaffenden aus dem Landkreis bis zum 14. März 2024 zu sehen – jeweils freitags bis sonntags sowie feiertags von 14 bis 17 Uhr.

Gesundheitsamt empfiehlt Impfungen gegen Influenza und Covid-19

Impfungen schützen Kinder und Erwachsene vor hoch ansteckenden Infektionskrankheiten, die in der Regel nur schlecht oder gar nicht behandelbar sind. Schwere Krankheitsverläufe mit zum Teil extremen Folgeschäden können damit effektiv verhindert werden. Gerade jetzt, wo die Erkältungssaison in Herbst und Winter bevorsteht, werden Impfungen wieder eine entscheidende Rolle spielen. Empfohlen wird nicht nur die saisonale Grippeimpfung, sondern auch die Covid-19-Auffrischungsimpfung – zumindest für bestimmte Personengruppen. Doch für wen gilt welche Empfehlung und was muss dabei beachtet werden? Das Gesundheitsamt des Landkreises Sigmaringen gibt Antworten auf diese wichtigen Fragen.

Wie jedes Jahr wird die Impfung gegen die Virusgrippe Influenza empfohlen. Impfen lassen sollten sich insbesondere ältere Menschen, Schwangere und Personen mit besonderen Risikofaktoren. „Auch die Influenza kann einen schweren Verlauf nehmen: mit hohem Fieber, starkem Husten und langer Krankheitsdauer“, sagt Dr. Susanne Haag-Milz, Leiterin des Fachbereichs Gesundheit beim Sigmaringer Landratsamt. „Gefürchtete Komplikationen wie eine Lungenentzündung, Gehirn- oder Herzmuskelentzündung treten vor allem bei älteren oder vorerkrankten Personen auf.“ Die Kosten für die Gripeschutzimpfung übernehmen in Baden-Württemberg die Krankenkassen. Für Personen ab 60 Jahre gibt es einen speziellen, höher dosierten Impfstoff.

Die Covid-19-Impfung mit dem aktuell angepassten Impfstoff wird nicht für alle Menschen, sondern nur für Personen über 60 Jahre und bestimmte Risikogruppen empfohlen. Die letzte Impfung oder Infektion sollte dabei mindestens zwölf Monate zurückliegen. Auch im Landkreis Sigmaringen steigen die Infektionszahlen derzeit wie-

der an, sodass jetzt der richtige Zeitpunkt für eine Covid-19-Impfung gekommen ist. Schwere Verläufe nach einer Infektion mit dem Coronavirus sind durch die bessere Immunität in der Bevölkerung zwar seltener geworden als während der Pandemie, aber ältere Menschen und Personen mit Vorerkrankungen sind weiterhin gefährdet. „Die Impfungen gegen Covid-19 und Influenza sind am gleichen Tag möglich, da sie sich gegenseitig nicht beeinträchtigen“, sagt Dr. Haag-Milz. „Menschen, für die eine Impfung empfohlen wird, sollten darüber mit ihrer Hausärztin oder ihrem Hausarzt sprechen.“

Grüngutsaison endet am 2. Dezember

Auf den Recyclinghöfen im Landkreis Sigmaringen ist noch bis Samstag, 2. Dezember, die Anlieferung von krautigen Grünabfällen wie Laub oder Heckenrückschnitt möglich. Holzige Grünabfälle ab einem Stammdurchmesser von mindestens 3 Zentimetern können auch nach dem Ende der Grüngutsaison dort abgegeben werden.

Nach dem 2.12. kann man Grünabfällen bei der Entsorgungsanlage Ringgenbach anliefern. Geöffnet ist die Entsorgungsanlage montags von 8.30 bis 12 Uhr und von 13 bis 16.30 Uhr, dienstags bis donnerstags von 8 bis 12 und von 13 bis 16.30 Uhr, freitags von 8 bis 12 und von 13 bis 17 Uhr sowie samstags von 9 bis 12 Uhr.

Gartenabfälle dürfen nicht im Wald entsorgt werden. Dessen Ökosystem wird dadurch langfristig gestört. Bei der Verrottung auf dem Waldboden setzen Grünabfälle Nährstoffe frei, die wie hoch dosierter Dünger wirken. Durch die Überdüngung breiten sich flächig stickstoffliebende Pflanzen wie Brennnesseln aus und verdrängen anspruchsvolle heimische Pflanzen. Außerdem werden gebietsfremde Pflanzenarten eingebracht, zu denen invasive Arten wie drüsiges Springkraut, die Ambrosia oder der Japanische Staudenknöterich gehören.

Weitere Informationen gibt es unter 07571/102-6677 oder abfallberatung-kaw@irasig.de oder über die Abfall-App der Kreisabfallwirtschaft und auf www.landkreis-sigmaringen.de.

Rege Mitwirkung an den Teilraumgesprächen zum ÖPNV übertrifft die Erwartungen

Der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) nimmt als Bestandteil der Mobilitätswende eine immer wichtigere Rolle ein. Damit die Bürgerinnen und Bürger aktiv an der Planung des ÖPNV mitwirken können, hat das Landratsamt Sigmaringen sie zu vier sogenannten Teilraumgesprächen eingeladen. Bei den vier Veranstaltungen, die zentral für alle Kreismunicipalitäten in Hohentengen, Gammertingen, Pfullendorf und Sigmaringen stattfanden, brachten die Teilnehmenden ihre Ideen ein. Dazu konnten sie sich verschiedenen Themengruppen zu Fahrzeugtechnik, Infrastruktur, Schülerverkehr und dem ÖPNV-Angebot im Jedermannverkehr anschließen. Nach Sammlung der Vorschläge in den Gruppen wurde diese dann im Plenum diskutiert.

Bei der Bevölkerung stießen die Teilraumgespräche auf großes Interesse, was sich auch in den Teilnehmerzahlen widerspiegelte. Die interessierten Bürgerinnen und Bürger informierten sich über die neuesten Pläne und Entwicklungen im Nahverkehr und wandten sich mit ihren Wünschen und Anregungen direkt an die Vertreter des Landratsamts: die Erste Landesbeamtin Claudia Wiese, Max Stöhr als Leiter des Fachbereichs Kommunales und Nahverkehr, Jürgen Kern als Leiter des Sachgebiets Nahverkehr und Verkehrsplanerin Sara Köhler. Darüber hinaus stand ihnen Hartmut Jaißle von der Nahverkehrsberatung als Ansprechpartner zur Verfügung. So entstand ein klareres Bild von den Erwartungen der Bevölkerung. Das wiederum hilft den Verantwortlichen des Landratsamts bei der weiteren Planung und Umsetzung des Nahverkehrsplans.

„Die Teilnahme und Resonanz aus der Bevölkerung übertrifft unsere Erwartungen deutlich“, sagt Max Stöhr. „Wir sehen uns angesichts des konstruktiven und fachlichen Austauschs mit den Bürgern bestätigt und werden die Ergebnisse der Gespräche in unsere weitere Arbeit einfließen lassen.“ Der Kontakt zu den Bürgerinnen und Bürgern solle beibehalten und intensiviert werden, die Umsetzung des Nahverkehrsplans liege im Zeitplan. In einem nächsten Schritt wird nach dem Anhörungsverfahren im Januar 2024 die Endfassung des

Nahverkehrsplans erstellt und anschließend dem Kreistag zur Beschlussfassung vorgelegt.

Fortbildung für landwirtschaftliche Direktvermarkter zu bargeldlosen Bezahlssystemen

Bargeldloses Bezahlen liegt im Trend und hat nicht erst in der Zeit der Corona-Pandemie weiter an Bedeutung gewonnen. Auch in Betrieben mit Direktvermarktung, Ferienbetten oder Hofgastronomie äußern Kunden öfter den Wunsch, mit einer Karte oder dem Smartphone beziehungsweise der Smartwatch zu bezahlen. Um landwirtschaftlichen Betrieben verschiedene Bezahlmöglichkeiten für ihre Kundschaft aufzuzeigen, bietet der Fachbereich Landwirtschaft des Landratsamts Sigmaringen in Zusammenarbeit mit dem Landwirtschaftsamt Biberach eine kostenlose Online-Fortbildung zu diesem Thema an. Diese findet statt am Dienstag, 21. November, um 19.00 Uhr. Referentin Dr. Sophia Goßner informiert über aktuelle Entwicklungen beim bargeldlosen und kontaktlosen Bezahlen. Sie stellt verschiedene Möglichkeiten zur Erweiterung des Zahlungsangebots mit deren Vorteilen und Herausforderungen vor. Darüber hinaus gibt die Referentin Tipps für den Einstieg ins bargeldlose Bezahlen.

Anmeldung bitte bis Mittwoch, 15. November, über den Veranstaltungskalender des Landkreises Sigmaringen auf www.landkreis-sigmaringen.de/veranstaltungen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Kfz-Zulassungsstelle Pfullendorf am 11.11. geschlossen

Die Außenstelle Pfullendorf der Kfz-Zulassungsstelle des Landkreises hat am Freitag, 10. November, bis 13.00 Uhr geöffnet. Am **Samstag, 11. November,** ist sie wegen einer EDV-Umstellung **geschlossen**.

Ende der verlängerten Öffnungszeit der Entsorgungsanlage Ringgenbach

Die Entsorgungsanlage Ringgenbach hat am Samstag, 28. Oktober, letztmals bereits ab 8.00 Uhr geöffnet. Ab Samstag, 4. November, sind Anlieferungen wieder zu den üblichen Öffnungszeiten möglich: montags von 8.30 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.30 Uhr, dienstags bis donnerstags von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.30 Uhr, freitags von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 17.00 Uhr sowie samstags von 9.00 bis 12.00 Uhr. Die letzte Einfahrt ist 15 Minuten vor der Schließung zur Mittagszeit und zum Ende der Öffnungszeit möglich.

Grundsätzlich anlieferungsberechtigt sind Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises Sigmaringen, die die Datenmatrix ihres Abfallgebührenbescheids vorzulegen haben. Bei Anliefernden, die diese Datenmatrix nicht vorzeigen können, wird der Tarif für Gewerbekunden berechnet. Die gebührenfreie Abgabe von Wertstoffen in Kleinmengen bis zu einem Kubikmeter pro Anlieferung entfällt in diesem Fall ebenfalls. Jeder Haushalt im Landkreis Sigmaringen hat mit dem Gebührenbescheid zu Beginn des Jahres eine Datenmatrix – vergleichbar mit einem QR-Code – erhalten. Diese ist auf der ersten Seite des Gebührenbescheids oben rechts abgedruckt.

Um zügige Abladevorgänge auf der Entsorgungsanlage zu gewährleisten, bittet die Kreisabfallwirtschaft bei Anlieferungen von verschiedenen Abfallstoffen darum, diese bereits beim Beladen des Fahrzeugs gut vorzusortieren. Damit können Wartezeiten beim Einlass reduziert werden.

Weitere Informationen sind über die Abfall-App der Kreisabfallwirtschaft und über die Internetseite www.landkreis-sigmaringen.de erhältlich. Fragen beantworten die Mitarbeitenden der Abfallberatung unter der Telefonnummer 07571/102-6677 und per E-Mail an abfallberatung-kaw@lrasig.de.



DEUTSCHE RENTENVERSICHERUNG BADEN-WÜRTTEMBERG

Kontenklärung: So prüfen Sie den Versicherungsverlauf Ihrer Rente

Die gesetzliche Rente berechnet sich nach dem Verdienst. Aber nicht nur: Rentenpunkte gibt es zum Beispiel auch für die Kindererziehung. Damit unter dem Strich das herauskommt, was zusteht, braucht die Deutsche Rentenversicherung (DRV) in der Regel noch Infos. Mit der sogenannten Kontenklärung können Lücken oder Fehler im Rentenverlauf korrigiert werden.

Wen betrifft die Kontenklärung und warum ist sie so wichtig?

Ein vollständiges und aktuelles Versicherungskonto ist die Grundlage für aussagekräftige Rentenauskünfte und Renteninformationen. Das Versicherungskonto enthält alle Zeiten, die für die Rente wichtig sind. Dazu gehören neben Beitragszeiten zum Beispiel auch Schul-, Arbeitslosigkeits-, Krankheits- und Kindererziehungszeiten. Nicht alle diese Zeiten liegen der gesetzlichen Rentenversicherung automatisch und korrekt vor. Mit der Kontenklärung können Versicherte möglichst durchgängig alle rentenrelevanten Stationen nachweisen.

Muss ich die Kontenklärung beantragen oder meldet sich die Rentenversicherung?

Die Rentenversicherung meldet sich regelmäßig automatisch – das erste Mal, wenn man 43 Jahre alt ist. Ab einem Alter von 55 Jahren wird alle drei Jahre eine Rentenauskunft mit persönlichem Versicherungsverlauf zugeschickt. Jeder kann aber auch selbst aktiv werden und jederzeit einen Antrag auf Kontenklärung stellen. Am einfachsten und schnellsten geht das über die Online-Services auf der DRV-Homepage (www.deutsche-rentenversicherung.de/online-services).

Gibt es Fristen und wie schnell muss man reagieren?

Wird man von der Rentenversicherung angeschrieben, sollte man innerhalb von sechs Monaten antworten. Keine Panik allerdings: Wenn man Dinge nachreichen will, kann man das selbstverständlich auch später noch machen.

Welche Zeiten sind bei der Durchsicht des Verlaufs besonders wichtig?

Am besten geht man chronologisch vor. Arbeitsjahre zählen ab dem ersten Beitrag, Schul- und Studienzeiten ab dem 17. Lebensjahr. Anhand des zugesandten Verlaufes sollte man Zeile für Zeile prüfen, ob alle Monate und Jahre aufgeführt wurden. Gerade von Schule und Studium liegt der DRV nichts vor. Wer keine Nachweise mehr hat, kann beim Landesschulamt oder der Ausbildungsstätte nachfragen. Wer Kinder hat, sollte im Rentenverlauf vor allem den Passus »Kindererziehungszeit« im Blick haben und diese Zeit beantragen. Denn sie bringt Punkte. Für drei Jahre nach der Geburt des Kindes bekommt ein Elternteil rund einen Rentenpunkt pro Erziehungsjahr gutgeschrieben. Für die ersten zehn Jahre nach der Geburt können außerdem Kinderberücksichtigungszeiten angerechnet werden. Zeiten der Berufsausbildung werden bei der Rentenberechnung besonders bewertet. Aus diesem Grund sollte man darauf achten, dass diese Zeiten auch im Versicherungsverlauf als berufliche Ausbildung gekennzeichnet sind.

Wo können Lücken entstehen?

Lücken können in Zeiten entstehen, in denen man sich eine private Auszeit genommen oder während einer selbständigen Tätigkeit keine Beiträge eingezahlt hat. Diese Zeiten werden für die Rentenberechnung nicht gewertet, da die Höhe der Rente größtenteils von den gezahlten Beiträgen abhängt. Am besten listen Versicherte aber alle Zeiten auf, um sicher zu sein, dass nichts unter den Tisch fällt.

Wo bekomme ich Hilfe?

Hilfe gibt es bei der kostenlosen Hotline der Rentenversicherung Tel. 0800 1000 48024. Auch Beratungen vor Ort in einem Regionalzen-

trum der DRV Baden-Württemberg oder bei der **Außenstelle Sigmaringen Tel. 07571-74520** sind möglich. Außerdem erhalten Sie Infos über die Online-Services auf der DRV-Homepage (www.deutsche-rentenversicherung.de/online-services).

Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung mit Beratung

Zusätzlich zur regulären Rentenberatung in Sigmaringen finden folgende weitere Beratungstermine im jeweiligen Rathaus statt:

- in Bad Saulgau am 07.11.2023 und 05.12.2023
- in Pfullendorf am 14.11.2023 und 12.12.2023

Bitte vereinbaren Sie einen Termin unter Tel. 07571-74520 (Außenstelle der DRV Sigmaringen) und nehmen zum Termin vorsorglich Ihre Versicherungsunterlagen sowie Ihr Stammbuch incl. Urkunden zum Termin mit.

Weitere Infos rund um die Rente erhalten Sie unter: **www.deutsche-rentenversicherung-bw.de**. Dort können Sie auch Ihren **Rentenanspruch selbstständig online** stellen.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN



KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE

Kath. Pfarramt St. Michael, Hauptstraße 1, 88367 Hohentengen

Pfarrer Jürgen Brummwinkel, Hauptstraße 1, 88367 Hohentengen, Tel. 07572 9761

Pastoralreferentin Maria Strigel de Gutiérrez, Hauptstraße 1, 88367 Hohentengen Tel. 07572 9761

Past. Mitarbeiterin Sigrid Zimmermann, Hauptstr. 1, 88367 Hohentengen, Tel. 07572 7679635

Pfarrbüro St. Michael Hohentengen, Tel. 9761, Fax 2996, stmichael.hohentengen@drs.de

Öffnungszeiten:

Dienstag, Mittwoch, Freitag 8.00 Uhr – 12.00 Uhr

Donnerstag 8.00 Uhr – 10.00 Uhr

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 14.00 Uhr – 17.00 Uhr

Gottesdienstplan 27.10. – 05.11.2023

Freitag, 27.10.

07.50 Uhr Herbertingen, St. Oswald – Schülergottesdienst

10.15 Uhr Herbertingen, Pflegeheim – Wortgottesfeier

10.30 Uhr Hohentengen, Pflegeheim

Samstag, 28.10. – Hl. Simon u. Judas Apostel

17.30 Uhr Mieterkingen, St. Peter/Paul, Beichtgelegenheit **anschl.**

18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse

Sonntag, 29.10. – 30. Sonntag im Jahreskreis

08.30 Uhr Herbertingen, St. Oswald

08.30 Uhr Hundersingen, St. Martinus

10.00 Uhr Hohentengen, St. Michael mit Tauffeier (Th) (+ Paula u. Georg Steurer

+ Georg Steurer

+ Elsa Löffler, 2. Opfer)

10.00 Uhr Marbach, St. Nikolaus

13.00 Uhr Enzkofen, St. Antonius – Rosenkranzgebet

18.00 Uhr Günzkofen, St. Agatha – Rosenkranzgebet

Montag, 30.10.

18.00 Uhr Ursendorf, St. Antonius – Rosenkranzgebet

18.00 Uhr Beizkofen, St. Peter u. Paul – Rosenkranzgebet

Dienstag, 31.10. – Hl. Wolfgang von Pfullingen

09.00 Uhr Hohentengen, St. Michael

18.00 Uhr Mieterkingen, St. Peter/Paul, Rosenkranz **anschl.**

18.30 Uhr Messfeier

Mittwoch, 01.11. – Allerheiligen

08.30 Uhr Marbach, St. Nikolaus –

Tag der ewigen Anbetung – anschl. Betstunden

08.30 Uhr Hundersingen, St. Martinus mitgest. v. Kirchenchor

10.00 Uhr Hohentengen, St. Michael mitgest. v. Kirchenchor(Ha)

10.00 Uhr Herbertingen, St. Oswald mitgest. v. Kirchenchor

Der Gräberbesuch findet in allen Kirchengemeinden nachmittags statt. Beginn auf dem Friedhof.

14.00 Uhr Hohentengen – Gräberbesuch

14.00 Uhr Herbertingen – Gräberbesuch

14.00 Uhr Hundersingen – Gräberbesuch mitgest. v. Kirchenchor

14.00 Uhr Marbach, St. Nikolaus –

Segensandacht, anschl. Gräberbesuch

15.30 Uhr Mieterkingen – Gräberbesuch

Donnerstag, 02.11. – Allerseelen

09.00 Uhr Hohentengen, St. Michael – Großer Jahrtag – (BS)

18.00 Uhr Völkofen, Maria Empfängnis – Rosenkranzgebet

18.30 Uhr Mieterkingen, St. Peter/Paul

Freitag, 03.11. – Hl. Hubert, Hl. Pirmin, Sel. Rupert Mayer

10.15 Uhr Herbertingen, Pflegeheim

10.30 Uhr Hohentengen, Pflegeheim – ev. Gottesdienst

ab 14.00 Uhr Krankenkommunion in der Seelsorgeeinheit

Samstag, 04.11. – Hl. Karl Borromäus

17.30 Uhr Hundersingen, St. Martinus, Beichtgelegenheit **anschl.**

18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse

17.30 Uhr Marbach, St. Nikolaus, Beichtgelegenheit **anschl.**

18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse

Sonntag, 05.11. – 31. Sonntag im Jahreskreis, Sel. Bernhard

08.30 Uhr Hohentengen, St. Michael (DeC)

(+ Brunhilde Hehl)

08.30 Uhr Mieterkingen, St. Peter/Paul

10.00 Uhr Herbertingen, St. Oswald

10.00 Uhr Ölkofen, St. Leonhard – Kapellenfest

(+ Wohltäter der Kapelle

+ Marie- Luise Schlegel

+ Franz-Xaver Miller, + Bruno Haas

+ Karl Rauch

+ Hans Rauch, + Bruder Leonhard Rauch)

11.15 Uhr Hohentengen, St. Michael – Tauffeier

13.30 Uhr Ölkofen, St. Leonhard – Reiterprozession

14.00 Uhr Ölkofen, St. Leonhard – Andacht

17.00 Uhr Hundersingen, St. Martinus – Familienkirche

Ministranten

Sonntag, 29.10.

10.00 h

A: Brendle A. Drascovic L.

L: Stumpp P. Stumpp J.

K: Zaal J. Stöckler A.

Z: Madlener M. Madener L.

Mittwoch, 01.11.

10.00 h

A: Ocker C. Michelberger F.

L: Binder L. Fürst A.

K: Michelberger I. Michelberger L.

Z: Ocker M. Ocker J.

Mittwoch, 01.11.

14.00 h Gräberbesuch

K: König S.

W: Heinzler J. Kober M.

Donnerstag, 02.11.

09.00 h

A: Fischer E. Amann J.

Sonntag, 05.11.

08.30 h

A: Kessler E. Schlegel J.

L: Reck K. Reck P.

K: Brotzer L. Rauh Ja.

Z: Rauh Ju. Rauh N.

Sonntag, 05.11.

10.00 h Ölkofen

A: Kessler E. Schlegel J.

Z: Bleicher I. Bleicher J.

F: Schlegel L. Schlegel K.

Z: Rauch L. Lutz L.

13.30 h Ölkofen

Z: Schlegel P. Schlegel E.

14.00 h Ölkofen

Taufen werden als Einzeltaufen gespendet.
Wir bitten um telefonische Anmeldung mit Terminwunsch.

Durch das Sakrament der Taufe wurde am Sonntag, den 15.10.2023 Frieda Kaufmann aufgenommen.

Beerdigungsdienst vom
31.10.- 03.11.2023 Pfarrer Sebastian Tel. 07572/9761

An Allerseelen, Donnerstag den, 02.11.2023 begehen wir um 9.00 Uhr den großen Jahrtag. Verstorbene, die noch nicht aufgenommen sind, können bis spätestens Donnerstag, 26.10.2023 im Pfarrbüro angemeldet werden. Dieser Jahrtag ist ein Messbund für Verstorbene, für die jedes Jahr zu/nach Allerseelen eigens die Hl. Messe gefeiert wird.

Krankenkommunion in allen Kirchengemeinden Freitag, 3. November 2023 ab 14.00 Uhr.
Wir bitten um Anmeldung im Pfarrbüro, Tel. 07572 9761.



Familienkirche
Herzliche Einladung zur Familienkirche am
Sonntag, 5. November um 17.00 Uhr in der
Pfarrkirche St. Martinus in Hundersingen.
Wichtig:
Bitte alle eine Taschenlampe mitbringen!

Firmvorbereitung 2024

It's your choice
Du bist in der 9. oder 10. Klasse? Dann bist du alt genug für eine besondere Entscheidung, die Entscheidung, dich firmen zu lassen. Bereits nach den Herbstferien, ab dem 5. November, kannst du dich zur Firmvorbereitung anmelden. Die Anmeldeformulare liegen dann in den Kirchen unserer Seelsorgeeinheit aus. Der Anmeldeschluss ist der 8. Januar 2024. Mit der Firmvorbereitung starten wir im Frühjahr. Den Samstag, 29. Juni trägst du dir am besten gleich in deinen Kalender ein. An diesem Tag werden wir die Firmgottesdienste in St. Michael in Hohentengen feiern. Wir freuen uns, wenn du mit dabei bist.

Kleidersammlung im Dekanat Bad Saulgau am 28.10.2023

Die katholischen Kirchengemeinden führen am Samstag, 28.10.2023 wieder eine Sammlung gebrauchter Kleidung zugunsten der kirchlichen Hilfsorganisation **AktionHoffnung** Rottenburg- Stuttgart e.V. durch. Gesammelt werden gebrauchte und gut erhaltene Kleidung, Schuhe sowie Bettwäsche und Haushaltstextilien.

Der Erlös aus der Sammlung soll schwerpunktmäßig an ein kirchliches Flüchtlingszentrum für Frauen mit ihren Kindern in Truskavets in der Westukraine gehen, das unter den Folgen des Krieges leidet. Ein Teil der Erlöse der **Straßen-, Punktsammlung am 28.10.2023** fließt wieder in das Dekanat Bad Saulgau zurück und wird dort für nachhaltige Sozialprojekte der Kirchengemeinden verwendet.

Am **Samstag, 28.10.2023 wird es von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr** die Möglichkeit geben, direkt beim zentralen Sammelpunkt in Hohentengen „Am Friedhof 6“ gebrauchte und gut erhaltene Textilien zu spenden. Wir bitten darum, die Kleiderspenden in Plastiksäcke oder verschließbare Kartons zu packen.

Weitere Informationen zur Aktion Hoffnung:

www.aktion-hoffnung.org

Im Voraus bedanken wir uns bei ihren Spenden und sagen Vergelts' Gott.

Kapellenfest St. Leonhard in Ölkofen:

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns mit Ihren Blumenspenden bis Freitag, 03.11.2023 bis 13.00 Uhr am DGH/ Feuerwehrhaus unterstützen würden. Wer beim Vorbereiten des Blumenschmucks gerne helfen möchte, ist herzlich willkommen. Bitte eine Gartenschere und Handschuhe mitbringen. Gerne holen wir Ihre Blumen auch ab.

Anmelden und Infos bei Frau Hepp Tel.: 3181

Nachbarschaftshilfe

Die Caritas Biberach-Bad Saulgau bietet für die Helfer und Helferinnen der Nachbarschaftshilfe einen Einführungskurs an. Der Kurs umfasst 30 Unterrichtseinheiten die im Rahmen der Unterstützungs-

angebote-Verordnung erforderlich sind.

Die Termine sind jeweils Mittwoch den

15.11.2023, 22.11.2023, 29.11.2023 und 06.12.2023

von 14.00 Uhr bis 17.45 Uhr im Kath. Gemeindehaus St. Maria, Hohentengen.

Den Teilnehmerbeitrag übernimmt die Nachbarschaftshilfe Hohentengen.

Anmeldeschluss: spätestens 06.11.2023

Bitte melden bei Kessler Siglinde, Einsatzleitung, Tel. 07572 / 2130

Neue Helferinnen sind immer willkommen.



2. Januar bis 5. Januar 2024

Liebe Kinder und liebe Jugendliche der Göge,

Die nächste Sternsingeraktion steht vor der Tür.

Dieses Jahr lautet das Motto:



Macht mit und seid dabei, bitte meldet euch an bis
zum **15. November 2023.**

Ihr könnt euch als Einzelperson oder auch als ganze Gruppe anmelden. Wir freuen uns auf Euch!

Ich mache mit bei der Sternsingeraktion 2024:

Name: _____

Straße: _____

Wohnort: _____

Alter: _____ Mobil.: _____

Ich/Wir stimmen der Veröffentlichung von Bildmaterial zu:

Datum Unterschrift Eltern

Wir benötigen auch Begleitpersonen für unsere Sternsinger, ab 16 Jahren kann eine Gruppe begleitet werden:

Ich würde gerne die Sternsinger begleiten:

Name: _____

Mobil.: _____

Datum Unterschrift Eltern

Den jeweiligen Abschnitt bitte bis 15.11.2023 in den Briefkasten des Pfarrbüros einwerfen!

Bei Fragen bitte an folgende Personen wenden:

Melanie Hafner - Verena Müller

Nadine Miller - Wally Madlener

Seminar „Hofübergabe – Hofauflösung“

Der Verband Katholisches Landvolk veranstaltet ein zweitägiges Seminar zum Thema „Hofübergabe – Hofauflösung“. Es findet am Freitag, 17. und Samstag, 18. November 2023 jeweils von 9:30 bis 17:00 Uhr in der Gaststätte Adler in 88527 Unlingen-Göppingen statt.

Experten geben Auskunft zu familiären, betriebswirtschaftlichen und steuerlichen, sozialversicherungsrechtlichen, erbrechtlichen und juristischen Fragen. Es zeigt auf, wo die Hürden sind und auf was bei einer gelungenen Hofübergabe oder -auflösung geachtet werden muss.

Seminargebühr: € 30,- für Nicht-Mitglieder, € 25,- für Landvolkmitglieder. Dazu fallen pro Tag € 30,- Verpflegungskosten an (täglich inklusiv Brezeln, Kaffee, Mittagessen, Kaffee, Kuchen und Wasser). Anmeldung bis Montag, 13. November bitte bei: Bruno Heinzlmann, Email: bruno.heinzlmann@freenet.de, Handy.: 0151 1109 1128.



Liebe Bücherfreunde,
wir haben wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet.

Kommt vorbei (in der Hauptstraße 1) und leiht euch eure Herbstlektüre aus. Wir sind immer **sonntags von 11.00 bis 12.00 Uhr und mittwochs von 17.00 bis 18.00 Uhr** für euch da.

VEREINSMITTEILUNGEN

CHRISTLICHE
DEMOKRATISCHE UNIONEinladung zum Festakt
„50 Jahre CDU-Kreistagsfraktion“

Der Landkreis Sigmaringen feiert in diesem Jahr sein 50. Jubiläum, im Rahmen der diesjährigen Feierlichkeiten ist auch das Jubiläum der CDU-Kreistagsfraktion eingebunden.

Die kommunalpolitisch interessierte Bevölkerung wird herzlichst zu dieser kleinen Feier eingeladen, welche am Montag, 30. Oktober 2023 ab 18.00 Uhr im Sitzungssaal des Landratsamtes Sigmaringen, Leopoldstraße 4 in Sigmaringen stattfindet.

Es war eine besondere Aufgabe, aus den vielen Gemeinden aus fünf verschiedenen Landkreisen und drei Ländern ein stabiles Konstrukt zu machen.

Diese Leistung rechtfertigt, dass wir dies mit einer kleinen Feier im Rahmen der 50-Jahr Feier des Landkreises begehen.

Die Fraktion freut sich, dass Frau Ministerin Razavi (Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen B.-W.) als Festrednerin zugesagt hat und wird zum Thema „Starke Heimat – gute Zukunft: Planen und bauen für Land und Leute“.

Abgerundet wird das Programm durch den Festvortrag des Kreisarchivars Dr. Edwin Weber mit dem Titel „Die Kreisreform von 1973 und der neue Landkreis Sigmaringen“.

Im Anschluss an den offiziellen Teil wird der Abend bei einem kleinen Imbiss und Getränken und guten gemeinsamen Gesprächen abgerundet.

Hierbei besteht die Möglichkeit, mit den ehemaligen und aktuellen Kreisräten ins Gespräch zu kommen.

Um besser planen zu können, bitten wir die Interessierten, um Rückmeldung per Mail unter cdu-kv-sig@t-online.de oder per Telefon 07571/12345 (vormittags).

HEIMAT- UND NARRENVEREIN
VÖLKOGEN

Rübengeisterlaufen des HNV Völkofen

am 20.10.2023 fand das alljährliche Rübengeisterlaufen des HNV Völkofen statt. Es haben wieder sehr viele Kinder mit ihren originellen, selbstgeschnitzten Rüben und Kürbissen teilgenommen. Nach Einbruch der Dunkelheit besuchten wir im Ort viele Haushalte und haben Süßigkeitenspenden für unser einstudiertes Sprüchle erhalten. Diese haben wir gesammelt und im Anschluss gerecht an alle Kinder verteilt. Nach dem Lauf konnten sich die Kinder und Eltern mit selbstgemachten Zwiebelkuchen, Pizzas und Getränken in der Halle stärken und es war noch ein nettes Beisammensein. Wir bedanken uns bei allen Spendern von Süßigkeiten, Zwiebelkuchen und Pizzas und freuen uns schon auf nächstes Jahr.

HEIMAT- NARRENVEREIN UND
SPIELMANNSZUG BREMENKrabbelgruppe Bremen
- Wir haben wieder Plätze frei -

Wir, die Krabbelgruppe Bremen, treffen uns immer donnerstags von 9.30 Uhr – 11.00 Uhr im DGH in Bremen.

Wir freuen uns über neue Gesichter!

Bei Interesse oder Fragen meldet Euch bei Dani 0151 68106522 oder Diana 0177 5531520



KLEINTIERZÜCHTER GÖGE E.V.

Monatsversammlung

Die Monatsversammlung findet am Freitag, 03.11.2023 statt. Wir treffen uns um 20.00 Uhr im DGH in Eichen.

Achtung: Der ursprünglich angedachte Termin am 27.10.2023 funktioniert nicht, da einige Mitglieder zu dieser Zeit auf Ausstellungen in nah und fern vertreten sind.

Gerhard Zimmermann
1. Vorsitzender

SPORTVEREIN
HOHENTENGEN 1948

Spielankündigung:

Heimspiele am **Sonntag, 29. Oktober 2023 im NMH Göge-Stadion**
SV Hohentengen III – FV Bad Saulgau II (11.30 Uhr)
SV Hohentengen II – FV Bad Saulgau I (13.15 Uhr)
SV Hohentengen I – TSV Heimenkirch I (15.00 Uhr)

Ergebnisse des letzten Spieltages vom 22. Oktober 2023
 SC Türkiyemspor Saulgau II – SV Hohentengen III
 SC Türkiyemspor Saulgau I – SV Hohentengen II
 SV Baidt – SV Hohentengen I

abgesagt
 7:1
 5:2



SPORTVEREIN ÖLKOFEN

Spielvoranzeige

Sonntag, 29.10.2023

Frauen Bezirksliga

11.00 Uhr SV Ölkofen - FC Inzigkofen/Vilsingen/Engelswies

WISSENSWERTES

Selbsthilfegruppe nach Schlaganfall

Wir treffen uns jeden 1. Mittwoch im Monat ab 15.00 Uhr in der **Begegnungsstätte Liebenau in Mengen**, Reiserstrasse 18 (Neben REWE), Rollstuhlge rechter Eingang. Wir bitten um Anmeldung unter info@shg-sig-schlaganfall.de.

Info-Vortrag „Vorsorge treffen!“

Jeder Erwachsene sollte eine Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht haben - ganz egal in welchem Alter. Daher lädt die Caritas Biberach-Saulgau am Dienstag, den 14. November zu einem Info-Vortrag ein. Beginn ist um 19.00 Uhr im katholischen Gemeindehaus, Pfarrstraße 1, in Moosheim bei Bad Saulgau. Veranstalter sind die LandFrauen, um eine Spende wird gebeten.

Ein Unfall oder eine schwere Krankheit kann jeden jederzeit treffen. Mit einer Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht wird vorgesorgt, dass die ganz persönlichen Vorstellungen umgesetzt werden, auch wenn man sich nicht mehr äußern kann.

Doch was gibt es zu beachten? Was ist eine „Gesetzliche Betreuung“? Wie kann ich meinen „Digitalen Nachlass“ regeln? Welche geeigneten Vordrucke gibt es? Wie kann mit besonderen Familienkonstellationen umgegangen werden und wie findet sich die ganz persönliche Wertevorstellungen wieder?

Solche und weitere Fragen sind Thema im Vortrag der Caritas-Mitarbeiterin Sonja Hummel. Wer ein Einzelgespräch wünscht, kann einen Sprechstunden-Termin mit einem geschulten Ehrenamtlichen vereinbaren (Tel.: 07581 906496-0).

Weitere Infos unter www.lebensfaden.org.

Aktion Wunschbuch der Bruder-Konrad-Stiftung Bad Saulgau

Kindern aus Familien mit wenig Geld soll ein niederschwelliger Zugang zu Büchern ermöglicht werden

Lesen fördert die soziale Intelligenz und Kreativität, sorgt für Unterhaltung und hilft bei der Sprachentwicklung. Daher möchte die Bruder-Konrad-Stiftung den Kindern aus der Region einen Zugang zum Lesen ermöglichen, die sonst keine Chance dafür haben. Das Projekt soll ohne große Hürden eine größtmögliche Anzahl an Kindern erreichen. Ohne komplizierte Antragstellung wird der Buchwunsch bearbeitet und das gewünschte Buch dem Kind kostenlos nach Hause geschickt.

Die Aktion läuft vom 30. Oktober bis zum 10. November. In diesem Zeitraum kann der Buchwunsch eingesendet werden. Das ausgesuchte Buch darf maximal 20 Euro kosten. Die Bücher werden dann anschließend von einer lokalen Buchhandlung verschickt. Mitmachen dürfen Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre, die in Bad Saulgau, Mengen, Altshausen, **Hohentengen**, Herbertingen und in den je-

weiligen Teilorten wohnen und **von staatlichen Transferleistungen leben**. Für die Familien entstehen hierbei keine Kosten! Finanziert wird diese Aktion von der Bruder-Konrad-Stiftung. Freiwillige **Spenden** sind dennoch immer gerne erwünscht.

Folgende Infos werden für die Teilnahme benötigt: Name des Kindes, Adresse, Buchwunsch (hierfür bitte Titel und ISBN angeben) und einen Nachweis über den Bezug von Sozialleistungen. Das kann beispielsweise ein Tafelausweis sein, der Bescheide zur Sozialhilfe, Asylbewerberleistungen, ALG, ...). Der Nachweis kann als Scan oder als Foto per Email eingereicht werden. Weitere Informationen: caritaszentrum-badsaulgau@caritas-biberach-saulgau.de, Tel.: 07581-906496-0

Wir freuen uns auf die Buchwünsche Ihrer Kinder!

Der VDK Ortsverband informiert:

REHADAT-Broschüre zu Long COVID

Die Online-Broschüre mit dem Titel „Von wegen nur ein Schnupfen!“ erklärt, wie Long COVID-Betroffene am Arbeitsleben teilhaben können. Es gibt praktische Tipps zur beruflichen Wiedereingliederung und zur Arbeitsgestaltung. Bei Long COVID geht es um die Spät- oder Langzeitfolgen nach einer Corona-Infektion, wie beispielsweise Erschöpfung, Gedächtnisprobleme oder Schmerzen. Laut REHADAT gilt dies für mindestens zehn Prozent der Infizierten.

Der Leitfaden ist kostenlos und barrierefrei unter www.rehadat-wissen.de/ausgaben/12-long-covid abrufbar. REHADAT ist ein zentrales, unabhängiges und langjähriges Projekt des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln mit inzwischen 14 Portalen, vielen Publikationen, Apps und Seminaren rund um berufliche Teilhabe und Inklusion.

Kryokonservierung von Eierstockgewebe ist Kassenleistung

Mit dem Terminservice- und Versorgungsgesetz (TSVG) wurde 2019 ein neuer Leistungsanspruch auf Entnahme und Kryokonservierung von Ei- oder Samenzellen oder von Keimzellgewebe, also Eierstock- oder Hodengewebe, im Falle keimzellschädigender Therapien eingeführt. Bei einer Kryokonservierung werden Keimzellen oder -gewebe entnommen und durch Einfrieren in flüssigem Stickstoff über lange Zeit aufbewahrt. So wird schwerkranken Menschen ermöglicht, nach einer keimzellschädigenden Behandlung, beispielsweise bei Krebs, Kinder zu bekommen. Zu keimzellschädigenden Behandlungen zählen zum Beispiel die operative Entfernung von Keimdrüsen oder auch Chemo- sowie Strahlentherapie. Seit Juli 2023 gibt es nun eine Abrechnungsziffer für die Kryokonservierung von Eierstockgewebe. Die gesetzlichen Krankenkassen übernehmen in begründeten Fällen die Kosten. Der Anspruch auf Entnahme und Kryokonservierung von Ei- oder Samenzellen oder von Keimzellgewebe besteht für Frauen bis zur Vollendung des 40., bei männlichen Versicherten bis zur Vollendung des 50. Lebensjahrs.

Weißer Liste empfiehlt Kliniken

Die Weiße Liste (www.weiße-liste.de) hilft dabei, die passende Klinik für eine bestimmte Behandlung zu finden. Dabei greift sie auf öffentlich verfügbare Daten zur Qualität von Krankenhäusern zurück. Das Portal gibt nun auch Auskunft darüber, welche Krankenhäuser für eine bestimmte Behandlung empfehlenswert sind. Dafür wird aus den Qualitätsaspekten Behandlungsqualität, Eignung, Patientensicherheit und Hygiene sowie der Weiterempfehlung ein Gesamtwert berechnet. Von den Häusern mit überdurchschnittlicher Qualität (drei Sterne) werden besonders empfehlenswerte Kliniken zusätzlich gekennzeichnet, wenn sie weitere Voraussetzungen erfüllen. Empfehlungen nimmt die Krankenhaussuche aktuell für drei häufig vorkommende medizinische Eingriffe vor: Brustkrebs-OPs sowie das Einsetzen künstlicher Hüft- und Kniegelenke. Eine schlechte Bewertung für eine bestimmte Behandlung bedeute laut Weißer Liste aber nicht, dass das betreffende Krankenhaus zugleich für andere Behandlungsanlässe oder insgesamt ungeeignet sei.

Freie Lehrstellen im Landkreis Sigmaringen für 2023

Für den Landkreis Sigmaringen sind für das Ausbildungsjahr 2023 aktuell noch 26 Lehrstellen in 20 Betrieben ausgeschrieben und schon 24 Ausbildungsplätze in 19 Betrieben für 2024 (www.hwk-reutlingen.de/lehrstellensuche). In der Praktikabörse sind außerdem 21 Praktikumsplätze veröffentlicht.

Schüler aus Brasilien suchen die Gastfamilien in Deutschland

Im Rahmen eines Gastschülerprogramms mit der Schweizer Schule aus **Sao Paulo** sucht die DJO – Deutsche Jugend in Europa für den Zeitraum von **16.01. bis 29.02.2024** nette Gastfamilien. Ein Gegenbesuch ist möglich. **Kontakt:** DJO-Deutsche Jugend in Europa e.V., Schlossstraße 92, 70176 Stuttgart; Tel. 0711-6586533, Mob. 0172-6326322, e-Mail: gsp@djobw.de, www.gastschuelerprogramm.de.

Maschinenring
Alb-Oberschwaben e. V.



Verhinderungspflege und Betreuungsleistung nach §45

Ab dem Pflegegrad 1 steht Betroffenen ein Entlastungsbetrag von 1.500 € pro Jahr für haushaltsnahe Dienstleistungen zu. Dieser Betrag ist dafür gedacht, Sie im Haushalt zu unterstützen, z. B. bei den anfallenden Reinigungsarbeiten, bei der Wäschepflege, für die Zubereitung der Mahlzeiten oder um Einkäufe zu tätigen. Unsere Hauswirtschaftlerinnen helfen Ihnen gerne und übernehmen diese Aufgaben für Sie.

Auskunft und Beratung: Maschinenring Alb-Oberschwaben e.V.; Ulrike Reiter, Hauptstraße 17; Ostrach, Tel. 07585/9307-11 oder E-Mail u.reiter@mr-ao.de.

Geschichten aus der Geschichte der Göge

Nachdem wir nun einige Geschichten über Kirche und Kapellen sowie Nonnen aus der Göge gehört haben, wollen wir über die wohl älteste Selbsthilfe-Einrichtungen der Göge, nämlich die Freiwillige Feuerwehren informieren. Es sind Berichte die aus Unterlagen der Herren **Brendle, Kammerlander** und **Wetzel** zu einzelnen Geschichten zusammengefasst wurden.

Die Feuerwehren der Göge-Dörfer

Feuersbrünste waren zu allen Zeiten gefürchtete Katastrophen. Sie zerstörten Hab und Gut der Menschen und machten sie obdachlos. Es bestand deshalb immer das Bestreben, die nützliche Kraft des Feuers unter Kontrolle zu halten und seiner zerstörerischen Macht keinen Raum zu geben. Schon im Mittelalter wurden deshalb strenge Vorschriften erlassen, die einen Brand verhüten sollten, so hatten z. B. auch die **Nachtwächter** die Aufgabe, die Menschen auf die Gefahren aufmerksam zu machen. Neben dem **Ansagen** der **Stunden** (Anm.: „liebe Leute, lasst euch sagen, die Glock hat eben 12 geschlagen“), mahnten sie jedes Mal die Bürger: „Wahrt das Feuer und das Licht, dass euerm Haus kein Schad geschieht!“)

Brandverhütung

Die Vorsorge zur Verhütung von Bränden bestand bereits, als die Menschen begonnen hatten, Häuser aus **Holz** mit **Dächern** aus **Schilf** oder **Stroh** zu bauen. Weil das Feuer beim Brand eines solchen Gebäudes sehr rasch auch auf die Nachbargebäude übergriff, kam es oft zu verheerenden Auswirkungen, denen halbe Ortschaften oder ganze Stadtteile zum Opfer fielen (Anm.: **1784** brannte in Hohentengen der ganze Winkel ab, 1899 brannten in Mengen 88 Gebäude ab und machten 600 Personen obdachlos). Zur möglichs-

ten Vermeidung solcher Brände ergingen deshalb schon sehr früh obrigkeitliche Erlasse und Anordnungen.

Die älteste überlieferte „Ordnung“, auch für die Göge, stammt vom Beginn des 16. Jahrhunderts, nämlich die „**Statuten** und **Satzungen**“ von Truchseß Wilhelm dem Älteren vom Jahre **1512**. Dort heißt es unter: „**Verwarnung des Feurs**“ (...) „ain jeder soll sein Feuerstatt, Kachelofen, Bachöfen nach notturfitt versorgen, nach deren, so darüber geordnet stundt“ (Anm.: angeordnet war), „Rhat und bevelch“ (Anm.: Rat u. Befehl), „bey pen“ (Anm.: pen = Strafe), „1 lib d“ (Anm.: = 1 Pfd. Taler) bei Nichtbeachtung zu zahlen war.

Es soll niemand „on **Latternnen** mit **plossen Liechtern** oder **Feüren**, in Scheuren, Ställen noch andern sorglichen enden zinden“ (Anm.: zünden = leuchten), „bei pen“ (Anm.: = Strafe) ein Pfund Pfennig „Item des **Werckmachen** und **Bachens** halber“ (Anm.: die Strafe gilt item = einschließlich des **Werkmachens** d. h. dörren von Werk = Flachs auf Öfen und Herden, sowie des Backens. Weil auch das Backen in Wohnungen verboten war, wurden bis Anfang des 20. Jhd. fast überall freistehende Backhäuschen neben den Häusern erstellt und betrieben. Solche Backhäuschen stehen heute noch einige in den Dörfern, auch in der Göge).

Es heißt weiter: „soll es ston“ (Anm.: stehen), „zu Verbott denen, so darüber gesetzt seindt, mit samt dem **Ampftmann**“ (Anm.: dieses Verbot soll so stehen, darauf hatte der Amtmann zu achten, er war „darüber gesetzt“. Dieser „Amtmann“ wohnte und residierte in Hohentengen im „Alten Amtshaus“ (Anm.: das Haus gegenüber dem Haupteingang der Kirche, das derzeit renoviert bzw. wiederaufgebaut wird) und er war für die gesamte Göge zuständige Ausführungs- u. Kontrollbehörde der herrschaftlichen Anordnungen). Demnach war schon damals der unvorsichtige Umgang mit Feuer und Licht bei Strafe verboten.

1733 waren die Strafen bereits wesentlich höher und es gab auch schon eine **Feuerschau** (Anm.: d.h. bereits **vor** es eine ordentliche **Feuerwehr** gab). Die „**Feuerschauer**“ (Feuerstätten-Überprüfer) mussten von den Gemeinden bestellt werden (Handwerker, meist Maurer, Zimmerer oder Schreiner).

„Feuerordnung“ von 1791

1791 erließ nach dem Verkauf der Grafschaft Friedberg an Fürst Anselm von Thurn- und Taxis (1786) dieser, eine „**Lösch-Ordnung**“. Dort heißt es u.a.: Die Erfahrung lehrt es leider, dass die meisten **Feuersbrünste** durch unachtsame Behandlung des Feuers und unzulängliche Verwahrung von brennbaren Materialien entstehen (...). Wir haben uns daher in Erwägung dieser, „dem gemeinen Wesen (Anm.: heute = Gemeinwesen) so schädlichen Mängel bewogen gefunden“, nachstehende „**Feuerordnung**“ zu erlassen (...). Auszüge:

- (...) „**kein neues Stroh-** oder **Schindeldach**, sondern nur **Blatten-Dächer** (Anm.: Dachplatten) zu gestatten“
- Es soll auch keinem Besitzer eines **Stroh-** oder **Schindelgedeckten Hauses**, Stalles oder sonstigen Gebäudes „**der Heirats-Konsens**“ (Anm.: durfte nicht heiraten – s. Anekdote) erteilt werden, **bis er** „statt des Stroh- oder Schindeldachs ein **Blattendach** hat herstellen lassen“.
- Weil die Erfahrung gelehrt hat, dass die in der Mitte erhabenen und so genannten „**Butzen-Glasscheiben**“ an den Fenstern „bei auffallenden Sonnenstrahlen gar leicht, gleich den Brennsiegeln zünden, und das Holzwerk oder Mobilien in den Stuben in Brand geraten“, werden diese Scheiben insoweit durchgängig verboten (...)
- „Es bleibt auch weiterhin unter schwerer Strafe verboten, mit einem **bloßen Licht** oder **Span** in die Ställe, Scheuern, Böden zu gehen, sondern dazu nur ein **Licht** oder **gut verwahrte Laterne mit Öllicht** zu verwenden“.
- Auch das „**Tobak-Rauchen**“ in Ställen, Heu- und Fruchtböden, (...) wird aufs schärfste verboten (...) die Hausväter ermahnt, dieserhalb fleißige Aufsicht auf ihre Kinder, Gesinde und Hausgenossen zu haben.
- „Alles Schießen, **Raqueten-, Granaden-** und **Schwämerwerfen, Feuerräder**, sowie jeder andere Mutwillen mit Pulver und in den Ortschaften (...) bleiben zu jeder Zeit, namentlich bei Hochzeiten, Kindstaufen, in der Neujahrsnacht und sonstigem bei schwerer Strafe verboten“ (Anm.: Delikte die heute noch, zum Teil auch aus anderen Anlässen, verboten sind und die den Kommunen Probleme bereiten).
- Sowohl „die **öffentlichen Brunnen**, als jene (Anm.: und) in den

Privathäusern sollen überall in gutem Stand gehalten und die erfundenen Mängel bei den Ortsvorgesetzten angezeigt werden“.

- „Jeder Hausbewohner hat dafür zu sorgen, dass er immerhin einige **Butten** oder **Kübel mit Wasser** stehen hat, um bei einem schnell entstehenden Brand in seinem Hause oder sonst im Ort damit herbeieilen könnte“.
- „Die **Visitationen** (Feuerschau) der Häuser und Gebäude, müssen wenigstens zweimal im Jahr, möglichst Frühjahr und Herbst, vorgenommen werden. Dabei müssen „in jedem Haus alle Feuerstätten, Feuerherde, Öfen, Kamine, Backöfen, **Waschkessel**, Schmiedeessen, Farb- oder **Siedkessel** (...) genau besichtigt und mit dem Maurerhammer oder sonst untersucht werden“.
- Insbesondere „ist Acht zu haben, ob die Feuerstätten, Kamine (...) an sich selbst gut gebaut und verwahrt, auch von hölzernen Wänden oder Holzlagen und von anderen brennbaren Sachen weit genug entfernt sind“.
- Die zur Feuerschau „verordneten Personen“ haben ihre Pflicht, woran „dem gemeinen Besten so wesentlich viel gelegen ist“, aufs pünktlichste zu erfüllen“.

Wie eine Erhebung aus dem Jahre **1794** zeigt, gab es damals im **Amt Hohentengen** noch **140 Häuser mit Strohdächern**. Dazu kamen noch **40** weitere, deren Strohdächer mit **Holzziegeln** überdeckt waren. Diese schützten zwar vor äußerem Funkenflug, die Brandgefahr unter Dach bestand aber weiterhin. Dieses Abdecken der Strohdächer mit Holzziegeln war der Obrigkeit, weil ja weiterhin „brandgefährlich, ein Dorn im Auge“. Deshalb erließ die fürstliche Regierung noch im Jahr 1794 einen Erlass, in dem es u. a. heißt, dass unter diesen Holzziegeldächern kein Stroh mehr „unterlegt und ausgeschoppt“ werden darf. Zumindest soll das unterlegte Stroh nicht unter den Holzziegeln herausragen, man solle es abschneiden und die Holzdächer mit „Hafnerleim“ (Anm.: Lehm) bestreichen und darüber hinaus Strohdächer möglichst abschaffen oder zumindest bei neuen oder umzubauenden Häusern „anbefohlen“ werden.

Die **Lokalfeuerschau** im Amt Hohentengen führte der jeweilige Schultheiß im Beisein von einem oder zwei Handwerksmeister aus. Dabei mussten die vorgefundenen „Defekte“ in ein Buch eingetragen und von den Gebäudeeigentümern unterschriftlich anerkannt werden. Dieses **Verfahren galt bis 1935**.

Die erste Brandversicherung

Zusammen mit der Feuerlöschordnung erließ die Fürstlich Thurn und Taxis'sche Regierung auch einen **Brandversicherungsordnung** mit nachstehender Begründung: „Da die Herrschaft von jeher bedacht gewesen ist, den „lieben Untertanen zustoßende Unglücksfälle auf mancherlei Weise abzuwenden“, hat man „nach dem Vorgang anderer Herrschaften“ das Augenmerk auf „Einrichtung einer Brandassuranz“ gerichtet. (...) Der Zweck ist „die schnelle, gewisse und erkleckliche Unterstützung derjenigen, die durch Brand verunglückt sind“, und zwar „nachdem in die Gesellschaft eingelegten Wert des verbrannten Gegenstandes“. „Gegeben in unserem Residenzschloss Trugenhofen, den **27. Mai 1791**“.

Die Brandbekämpfung

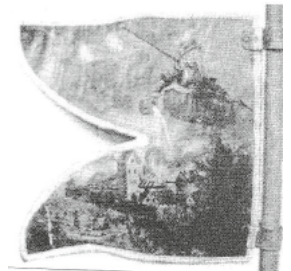
Von einem geordneten Feuerlöschwesen auf dem Land ist **vor dem 18. Jahrhundert** wenig bekannt. Früher eilte bei Ausbruch eines Brandes jedermann zur Brandstelle, um auf irgendeine Art zu helfen. Die Verständigung bzw. Benachrichtigung geschah durch lautes Geschrei oder Sturmschlagen mit der Glocke. Um ein planloses Durcheinanderlaufen beim Löscheinsatz zu verhindern, wurde die Organisation der Brandbekämpfung später dem jeweiligen **Ammann** oder Unter-Ammann aufgetragen. So heißt es in den **Statuten von 1512**: „Des Ersten, wann man Sturm schlecht oder sunst ein Lauff und Geschrei würdet, so soll ein jeder in der Herrschaft gesessen oder wohnende, der zu der Wehr gut ist, sobald er das hört, bei seinem **Ayd**

(Anm.: Eid) dem **Amptmann** darunder er sitzt (Anm.: Dem Amtmann dem er untergeben ist) (...) zulauffen und demselben nach seinem Bescheid gehorsam sein, auch in ziemlich pillichen Sachen“.



Die einzigen Brandbekämpfungsgeräte waren **Feuerkübel** aus **Blech** oder **Leder**, von denen jeder Bürger einen vorzuweisen hatte. Weil es noch keine Pumpen gab, musste das Wasser mit diesen Kübeln in langen Menschenketten vom Bach oder Teich zur Brandstelle gereicht werden. Später wird dann auch von **Feuerhaken** berichtet, mittels denen man durch Einreißen einzelner Bauteile, wie Dächer und Wände, gegen das Feuer vorging. Um **1733** heißt es in späteren Statuten unter der Überschrift „**Auf-ruhren und Sturmschlagen**“: „...auch wenn Feuer aufgehet wie es gehalten werden soll“ (Anm: was zu tun ist): „Wo in einem Dorff eines jeden Ampts oder in der Nähe anstossenden Fleckhen Feyr aufgieng, oder da mann sonsten von anderer Unruhe wegen Sturm leuthen würde, soll mans jeder Zeit, es sey Tag oder Nacht, eylends unser **Oberamtleüthen** (Anm.: Amtmann im Amtshaus) verkünden, mit guter Unterrichtung, wo und was es seye, damit man sich darnach zu richten wissen möge. (...) Und „solle sich keiner unserer Underthanen bei Vermeidung höchster Straff, außer ahn einer (Anm.: entstehenden) Feürsgefahr oder würcklichem Brunst unterstehen, Sturm zu schlagen oder Aufruhr zu erwöcken (Anm.: Fehllalarm wird hoch bestraft).

Daneben hatte sich im Laufe des **18. Jahrhunderts** eine einfache Institution im Feuerlöschwesen herausgebildet: „**das Brennfähnlein**“, umgangssprachlich „Brennfehle“ genannt. Aus diesen „Brennfähnlein“ entstanden, nach entsprechenden Übergangsphasen **die heutigen Feuerwehren**.



Anmerkung: Über die „Brennfähnlein“ und weitere Feuerwehreinrichtungen wird in den Fortsetzungen berichtet. Dass die Brennfähnlein auch Übungen machen mussten, geht aus einem Protokoll der Grafschaft Friedberg-Scheer aus dem Jahr **1766** hervor. Aufgrund dieses Protokolls (Anm.: im Gemeindearchiv) feierten die **Feuerwehren der Göge** im Jahr **1966**, ihr **200-jähriges Bestehen**.

Quellen: Hermann Brendle, Hohentengen, die Göge Bd. I, S. 440-443, Kammerlander S. 99-100

Anekdote: Bis zum heutigen Tag hat der Staat, früher die Herrschaft, ihre Bürger mit Auflagen verpflichtet, die sie u. a. auch sehr hart in ihrem Privatleben beeinflussen und auch beeinträchtigen. Was die Herrschaft damals als Begründung veranlasste, wegen der „**Brandverhütung**“ den Bürgern **keine Heiraterlaubnis** zu erteilen, wenn sie in ein Haus mit Stroh- oder Holzdach einziehen wollten, ist offensichtlich nicht überliefert. Könnte es sein, dass die Überlegung dahinterstand, dass es bei jungverheirateten Paaren unter den Stroh- oder Holzdächern so heiß herging, dass befürchtet wurde, die erzeugte, körperliche Hitze könnte auf die Strohdächer übergreifen?

Franz Ott

Danksagung

Elisabeth "Elsa" Löffler

Wir danken von Herzen allen, die mit uns Abschied genommen haben, sich in Trauer mit uns verbunden fühlten und ihr Mitgefühl uns so liebevoll zum Ausdruck brachten.

Familie Löffler

Hohentengen-Enzkofen im Oktober 2023

Immer in
Ihrer Nähe

**Taxi-Service
Strobel**

Inh. Alexander Fischer
Mengen-Rulfingen

- Fahrten zur Dialyse
 - Krankentransporte • Bestrahlungsfahrten
 - Flughafenzubringer
- Eil- und Kurierdienst im In- und Ausland bei Tag und Nacht.

Tel. 0 75 72 / 67 27

Der kommt wie gerufen.



WINTERREIFEN

schon ab

49 €



z.B. 185/65 R15 88 T FULDA Kristall Montero 3
für Toyota Yaris zzgl. Montage



autohaus-brucker.de

Autohaus Brucker GmbH
Otterswanger Str. 1
Pfullendorf
Tel 07552 / 20 20-0

**Wir tapezieren, verlegen
Böden und belegen Treppen.**

Vinyl, Parkett, Teppichböden, PVC
- fachmännisch u. termingerecht -

TTA
Raumausstattung

Alte Straße 8
88512 Mengen
Tel. 07572/7642993
www.tta-ehingen.de

Rindfleisch vom Deppler-Hof

Am Freitag, den 10. November gibt es bei uns auf dem Hof wieder
frisches Rindfleisch vom Weiderind! Fertig portioniert und
vakuumiert im 6 kg oder 12 kg Paket, 14 Tage abgehängen!

Wir freuen uns auf Ihre Vorbestellung!



Familie Deppler
Busshalde 2
88367 Enzkofen/Göge
Tel. 07572 / 714 476 oder 5636
hofdeppler@gmail.com

.....Regional i(s)t Ideal!



88367 Hohentengen, Steige 4
Telefon 07572 8082

Wochenangebot

27.10.2023 – 2.11.2023

<u>Stoigpfännle</u>	100 g	1,19 €
<u>Putenschnitzel</u>	100 g	1,69 €
<u>Tiroler</u>	100 g	1,39 €
<u>Delikatessleberwurst</u>	100 g	1,29 €
<u>Vorderschinken</u>	100 g	1,69 €

**Schlemmertipp
Bauernbratwürste**

**Fehlt Ihnen
noch Ihr
Plakat für
diesen
Rahmen?**

Wir erstellen
Ihnen gerne ein
unverbindliches
Angebot!

PRIMOPRINT
Offset- und Digitaldruckerei

print@primo-stockach.de

www.primo-stockach.de



Wir suchen SIE!

Sie sind

- Erzieherin in Rente
- Kinderpflegerin in Elternzeit
- Pädagogische Fachkraft mit freier Kapazität

Haben Sie Zeit und Lust unser Kindergartenteam in Rulfingen kurzfristig vorübergehend am Vormittag zu unterstützen?

Dann melden Sie sich!

Tel. 07572/607-100 oder sabine.reger@mengen.de
oder direkt im Kindergarten
Tel. 07576/2489

Interesse an einer festen Anstellung? Schauen Sie auf unserer Homepage (www.mengen.de)!

Suche ab sofort



Servicekraft (m/w/d)
für Frühstücksservice im Hotelbetrieb
als Aushilfe

Küchenkraft (m/w/d)
für unser Restaurant La Terrazza
in Festanstellung

Fahrer (m/w/d)
für Pizza-Lieferservice als Aushilfe

Hotel Württemberger Hof
- Restaurant La Terrazza
Karlstraße 13 • 88348 Bad Saulgau • Tel. 07581 511 41



www.primo-stockach.de

Wir suchen im Raum Hohentengen

für **Lehrerin** Aufgrund einer Mobilitätseinschränkung eine Eigentumswohnung mit Aufzug oder kl. Haus mit wenig Stufen für regional ansässige Firma ein Mehrfamilienhaus (3-5 Wohneinheiten) in gepfl. Zustand, mit Stellplätzen als Betriebswohnungen

Ihr kompetenter Ansprechpartner
bei Wertermittlung, Verkauf und allen Immobilienfragen
Rufen Sie an, wir freuen uns auf Sie **Tel. 07376 960-0**



IMMOBILIENHAUS
für Baden-Württemberg seit 1977
www.biv.de

Hauptstraße 89
88515 Langenenslingen
Info@biv.de

Garagen in Hohentengen

-im Gewerbegebiet-
zu vermieten

Tel.: 015254112853

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

03944 - 36160 • www.wm-aw.de

Wohnmobilcenter Am Wasserturm e.K.

Tanja Reif Prof. Fachfußpflege

Termin vereinbaren **07576 / 92 99 88**

Kastanienweg 5, 88512 Mengen

WICHTIGE INFORMATION

Vorgezogener Anzeigenschluss in KW 44!

BITTE BEACHTEN! Ihre Anzeige soll in KW 44 erscheinen?
Dann buchen Sie einen Tag früher!

Aufgrund von **Allerheiligen** am 01. November 2023
ändert sich der Anzeigenschluss wie folgt:

Anzeigenschluss Montag → Freitag in der Vorwoche 9 Uhr

Anzeigenschluss Dienstag → Montag 9 Uhr

Anzeigenschluss Mittwoch → Dienstag 9 Uhr

Bei Kombinationen, Landkreisen und Wirtschaftsräumen muss
Ihre Anzeige für KW 44 spätestens am Freitag, 27.10.2023
im Verlag eingehen.



0 77 71 93 17-11



anzeigen@primo-stockach.de

www.primo-stockach.de

PRIMO
Verlag | Druck | Service





Unseren Musterkatalog auf www.primo-stockach.de anschauen.

Wer früh bucht, bekommt 10% Rabatt

Suchen Sie sich jetzt gleich Ihr Wunsch-Motiv aus und senden Sie uns Ihren Anzeigenauftrag bis zum **01.11.2023**.
Dann erhalten Sie einen **Rabatt von 10 %!**

Ihre Weihnachts- und Neujahrsgrußanzeige ist somit rechtzeitig auf dem Weg und Sie können sich ganz entspannt Ihrem Weihnachtsgeschäft widmen.

Wer viel bucht, spart zusätzlich 5% bis 10%

Grüßen Sie auch Ihre Kunden und Geschäftspartner in Ihren Nachbargemeinden. Machen Sie von unseren günstigen Kombinationsangeboten Gebrauch! Natürlich können Sie auch alle anderen Ausgaben frei nach Ihren Wünschen kombinieren, nicht nur die aus Ihrer direkten Nachbarschaft.

3 Ausgaben: 5% Rabatt

5 Ausgaben: 10% Rabatt

Wer online bucht, bekommt 5% Rabatt

Sie mögen es einfach und bequem? Dann buchen Sie doch im Internet!
Unser Online-Kalkulator spart Ihnen Zeit und Geld.

Auf www.primo-stockach.de können Sie Ihre Anzeige in wenigen Schritten aufgeben.
Der Anzeigenpreis wird direkt berechnet. Jetzt testen!



Anja Kögl
Beraterin Immobilien-
finanzierung

Heidi Gebhart
Beraterin Immobilien-
finanzierung

Klaus Pfaff
Immobilienvermittler

**Ihr neues Zuhause
wird einzigartig.
Ihre Finanzierung auch.**

**Morgen
kann
kommen.**
Wir machen den Weg frei.

Sprechen Sie mit unseren
Immobilien- und Baufinan-
zierungsexperten, um Ihrem
Leben den passenden
(Wohn-)Rahmen zu geben.

Rufen Sie uns an: **07581 202-175**

www.v-bs.de

**Volksbank
Bad Saulgau** Kompetenz
Fairness
Vertrauen

F. ZiRN
BRENNSTOFFE GMBH

- Mineralöle
- Brennstoffe
- Pellets
- Holzbriketts

Mengener Straße 48 | 72516 Scheer
Telefon 0 75 72 / 56 08 | www.zirn-brennstoffe.de

**Ihr
Brikettprofi
in der Region**

**Jetzt Testpaket abholen!
4 Briketts zum Testen**

Galloway-Gourmet-Fleisch
in 10-kg-Mischpaketen zu verkaufen.
Vakuumverpackt, portioniert, 16,- €/kg
zusätzlich: Filet, Rinderbacke, Hackfleisch, Gulasch
Abholung/Anlieferung per Food-Expressversand (+ 13,90 €)
Bestellungen unter: www.gallowayfleisch-genießen.de • Tel. 0162 - 6 05 96 23




**Küchen
die begeistern**

Planung Nur nach Ihren
Wünschen!

preiswert Sie werden
begeistert sein!

erfekt Küchen die
Freude machen!

**Küchen
Heider**

Premium - Küchen - Qualität
Beratung und Planung
Lieferung und Montage
durch unseren
Schreiner-Meisterbetrieb

☎ 0 75 72/80 45
72516 Scheer Im Olber 20 • An der B 32

Klavierstimmer Jacobi • Reparatur u. Verkauf
Tel. 07551 9 455 031 • 0170 81 58 400 • www.klavierbau-jacobi.de



Immobilienverkauf?

Gerne unterstütze ich Sie.
Tel: **0170 - 188 17 43**
(telefonisch, per WhatsApp oder SMS)
baum-immobilien.de
s.consagra@baum-immobilien.de

Stuttgart - Villingen-Schwenningen - Rottweil - Konstanz - Freiburg - Zürich

Thai - Massage
Pannee Ladwig
Repperweiler 42 - 88367 Hohentengen
Tel. 0163 1400 122
www.sawasdee-repperweiler.de

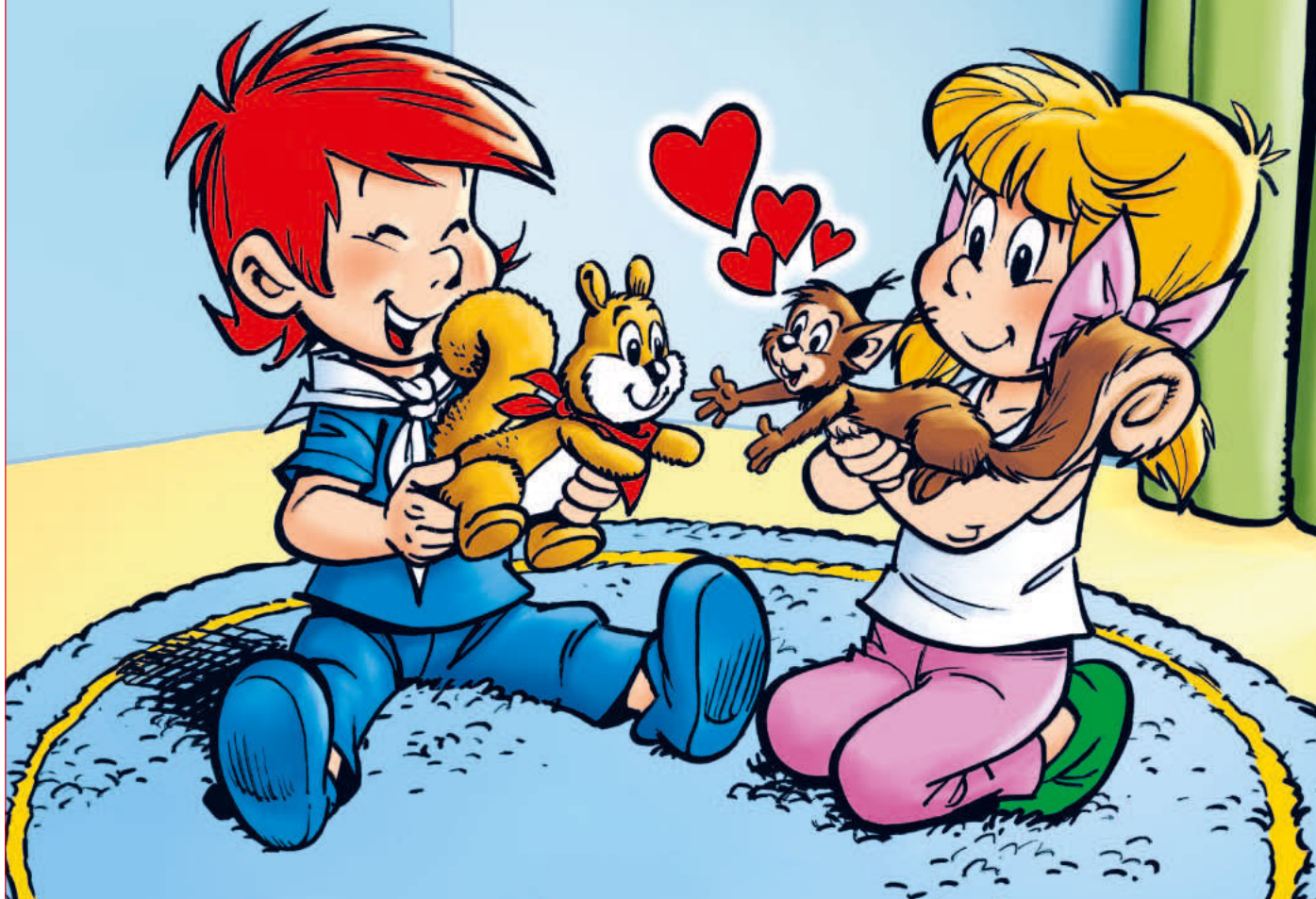
1 Stunde 45 €
1,5 Std. 60 €

**HALLO
ZUKUNFT!**



hallo-zukunft-kita.de

Einladung zur Weltsparwoche



**Komm mit deinem Sparschwein
zwischen dem 30.10. und
03.11.2023 bei uns vorbei und
sichere dir dein Geschenk.**

QR Code scannen und an unserem tollen Gewinnspiel teilnehmen.



www.ksk-sigmaringen.de



**Landesbank
Kreissparkasse**